

9.1.90

Computer persönlich / Markt und Technik
Herr Jens Gerhard Schnabel

1. Zeitschuldenauslastung
2. Nachdruck
Uebersetzung engl. Abdruck in München
3. DDR-Teil (2-6 US)
in CP von DDR-Rubrik
4. Gleichzeitige Veröffentlichung von
Dok. im dt. Schwerpunkt,
z.B. Datenbanken
5. Testpunkte / Testberichte
6. Weitergehende Zusammenarbeit
auch finanziell, unterstell. ebenfalls
- Vorarbeiten durch andere Zeitschriften
od. Bewertung der MP

Computer
PERSÖNLICH

Jens Gerhard Schnabel
Redakteur



Markt & Technik Verlag Aktiengesellschaft
Hans-Pinsel-Straße 2 · 8013 Haar b. München
Telefon (089) 46 13-303 · Telex 5212204
Telefax (089) 46 13-118

Ablage

HAUSMITTEILUNG

von MP

an D

12. 01. 1990

Meldung über NSW-Besuch

Nach kurzfristiger telefonischer Voranmeldung suchte am 10. Januar 1990 Herr Schnabel, Redakteur der Computer persönlich (Verlag Markt & Technik), unsere Redaktion auf; mit dem Auftrag, Kontakte zwecks Zusammenarbeit mit DDR-Computerfachzeitschriften herzustellen. Nach eigener Aussage sieht er dazu lediglich die MP als geeignet an. Möglichkeiten der Zusammenarbeit werden in folgenden Richtungen gesehen:

1. Sofortiger Zeitschriftenaustausch
2. Gegenseitige Nachdruckerlaubnis analog zur Vereinbarung mit der c't
(Dazu ist es notwendig, die Regelung abzuschaffen, daß sich sämtliche "Interessenten" in den Umlauf der MP-Austauschpartner eintragen können. Es führt dazu, daß wir die Zeitschriften zum Teil erst mehrere Wochen nach Eingang in den Verlag erhalten, was ein effektives Arbeiten verhindert. Ich schlage vor, den Umlauf auf die Kolln. Hart und den Koll. Reichenbach zu begrenzen. Für andere Interessenten stehen auch dann immer noch genügend Zeitschriften des Computersektors zur Verfügung.)
3. Parallele Vorbereitung zu Schwerpunktthemen mit gleichzeitiger Veröffentlichung der Artikel
4. Unterstützung der MP durch die Redaktion cp bei der Veröffentlichung von Hardware- und Softwaretests; d. h. Beschaffung von Testgeräten und Software
5. Die Redaktion cp bzw. der Verlag ist sehr an einer weitergehenden Zusammenarbeit, auch mit materieller und finanzieller Unterstützung bzw. Beteiligung, interessiert. Dieses Angebot sollte bei weiteren Überlegungen in unserem Verlag berücksichtigt werden.

Um entsprechend Punkt 2 eventuell die Vereinbarung abzuschließen und Gespräche mit der Zeitschriftengruppe von Markt & Technik führen zu können, schlägt Herr Schnabel meinen Besuch im Verlag vor. (Schickt evtl. Einladung mit Übernahme der Kosten für Anfang Februar.)

WeiB

WeiB

Anlage
cp-Anzeigenkatalog

Gespäch D

30.01.90

Markt & Technologie

Herr Höller, Herr Schnabel

CP im Urge Computer Business
MTT 17 Zeitschriften in Hause
= neue Zeitschrift als Komplement nötig
= als Beilage nötig

D: MC-Zeitschrift wäre denkbar
wären mit MP, da diese kein Profit
ca. 200 000 MC in Privatbesitz, fast alle USA

Höller: MC-Markt zu 2/3 fast nicht besetzt
Happy Computer wird ^{Computer} ~~MC~~ Live als CeBIT
300 000 Auflage
aber nur von Privatleuten
CP im Anzeigenbereich, Schwerpunkt Print

64er 140 000 Auflage, wird ausland
übernehmen in allgemeineren Zeitschrift für
Heimverwendungen (Computer privat)
Vertrieb 16 Km 7 farb, als Beilage, viele
Anlasschen, 64er als Beilage
(134 000 Verkaufsaufgabe 64er)

Markt & Tech-Zeitschrift

33 000 Auflage = Abonnenten
in Auslands, in allg. 2 Vertriebswege:
als Grossist oder Bahnhof-/Flughafenhandel

Angeb. eigenen Vertrieb aufbauen, nicht
über PZV, sondern über normale
Postweg möglich
- Anzeigen Print-Post

D: Hauptziel wird Umsatz, sondern Devisen,
z.B. über Anzeigen; kann in 1 Jahr
schon anders sein

- Langfristige Projekte möglich
- MC-Zem
- Anzeigeverarbeitung gemeinsam

Umsatz: Implement in M möglich

[

- preisname Aktien
- Computer in Version, mit Faxbogen
- bei jeder Preis um 50% Rücklauf

e.B. AT-Test (77 ATs)

oder Supplement des Textes stellt
jedem bei geliefert

- PCs

D: Erlöse aus der Anzahl dieser Aktien
sollte beide Partner zu gleichen kommen

Möfle: Möfle ist zweigeteilt, kalkuliert werden

D: Zusammenbau im Buchrektor denkbar

M.S: Verlag sollte in der Lage sein, Software
anzubieten
Diskettenbetriebe, z.T. von Fremdfirmen kopiert,
z.T. in Mainz, Bookware mit Diskette

D: Software (in Bereich 64er z.B.) wäre
sicher denkbar

M.S. z.B. vorhandene Bookware oder Disketten
als Zweitangebot
(Dupliziert ca 17000 DM)

D: Erlöse DM, M?

Schm. könnte Solibacar zu gleichen kommen oder
in DDR investieren

D: Zusammenstellung in einem Paket:

- 1. Supplemente / Anzeigen
- 2. Softwarevertrieb
- 3. Buchvertrieb

als Gründer
Vorsitzender
des Vorstandes 40% Aktien

H.: M+T AG

Mit 3 Beisitzern

1. Zeitschrift
Vorstand

2. Buchvertrieb
Vorstand
(Frank Illinger)

3. Tochtergesellschaft
Vorstand

(Hardware, Software)
a) Exklusiv-SW

se ca. 1 Jahr unstrukturiert

Chefredaktion 8 Monate bis jetzt
2 - variabel,
wird mit 6:4 verändert werden

Redaktion 3,5 TM abgebaut
max 5 TM, aber sehr selten //

Sticht 250,- DM / DS Autorenbewertung
max 300 DM / DS //

Herr Pauly ausländisch, bis neue Unternehmern gründet

Computer
PERSÖNLICH

Wolfram Höfler
Chefredakteur



Markt & Technik Verlag Aktiengesellschaft
 Hans-Pinsel-Straße 2 · 8013 Haar b. München
 Telefon (089) 46 13-287 · Telex 5212 204
 Telefax (089) 46 13-118

VEREINBARUNG

Zwischen der

Redaktion "Computer Persönlich",
im folgenden Redaktion CP,
Hans-Pinsel-Straße 2,
D-8013 Haar b. München

und der

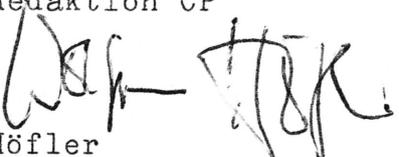
Redaktion "Mikroprozessortechnik",
im folgenden Redaktion MP,
Oranienburger Straße 13/14,
DDR-1020 Berlin

wird folgendes vereinbart:

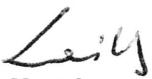
1. Die Redaktion CP erlaubt der Redaktion MP den kostenlosen Abdruck von in der CP erschienenen Beiträgen bis zu einem Umfang von 15 Seiten (CP-Seiten). Ausgenommen sind urheberrechtlich geschützte und entsprechend gekennzeichnete Beiträge.
Soweit dies möglich ist, werden die Zeichnungs- und Fotovorlagen leihweise zur Verfügung gestellt.
2. Die Redaktion MP erlaubt der Redaktion CP den kostenlosen Abdruck von in der MP erschienenen Beiträgen bis zu einem Umfang von 10 Seiten (MP-Seiten).
Von der Redaktion CP sind die Rechte des jeweiligen Autors zu berücksichtigen, wobei die Redaktion MP Unterstützung leistet.
Soweit dies möglich ist, werden die Zeichnungs- und Fotovorlagen leihweise zur Verfügung gestellt.
3. Die Zeitschrift MP wird ihre Ausgaben, in denen Beiträge aus CP erscheinen, mit einem entsprechenden Hinweis auf der Titelseite kennzeichnen.
4. Die übernommenen Beiträge werden mit einem Copyright-Vermerk gekennzeichnet, in welchem Hefttitel und Heftnummer angegeben werden.
5. Die Vereinbarung gilt für unbestimmte Zeit. Sie kann von jedem Partner der Vereinbarung mit einer Frist von sechs Monaten gekündigt werden.

Berlin, den 30. 01. 1990

Redaktion CP


Höfler
Chefredakteur

Redaktion MP


Weiß
Verantwortlicher Redakteur

Empfehlung für MF-Nachdruck aus Computer-Persönlich

- 20/89 Grafikstandard der Zukunft, S. 48-53
- 21/89 PC Intern, Teil 1 (Heft lag leider nicht vor)
- 22/89 PC Intern, Teil 2, S. 163-167
- 23/89 Der AT in 5 Jahren, S. 144, 145
- 24/89 PC Intern, Teil 3, S. 116-118
Triangel mit Mißklängen, S. 171-176
- 25/89 Zwei Bus-Systeme im Wettstreit, S. 40-44
- 26/89 PC Intern, Teil 5, S. 83-86
Alles in einem, S. 128-132
- 1/90 Ein Schritt weiter, S. 40-44
PC Intern, Teil 4!, S. 73-74

Die Reihe PC Intern sollte dabei mit Priorität behandelt werden!

Alle 14 Tage neu!

Computer

3/90 24. Januar 1990

PERSÖNLICH

Compaq LTE/286

Der kleine Feine

25 kontra 33 MHz

Rechenpower
Takt für Takt

Betriebssysteme

Das bessere
MS-DOS

PC erweitern

Peripherie à la
carte



ZU GEWINNEN ■ ZU GEWINNEN ■ ZU GEWINNEN
MEGACAD-PAKETE
IM WERT VON: **26.000 MARK**
Umwelt
Wohin mit dem PC-Schrott?

Computer

PERSÖNLICH

Herausgeber: Carl-Franz von Quadt, Otmar Weber
Redaktionsdirektor: Richard Kerler
Chefredakteur: Wolfram Höfler (hō)
 — verantwortlich für den redaktionellen Teil
Stellv. Chefredakteur: Ulrich Kruppe
Textchef: Jens Maasberg (jm)
Chef vom Dienst: Monika Heydenreich (mh)
Ressortleiter: Jörg Bueröbe (bu/Hardware), Jürgen Wasem-Gutensohn (jw/Software)
Redakteure dieser Ausgabe: Eva Maria Berchtold (eb), Thomas Dreyer (td), Werner Gachar (ga), Martin Goldmann (go), Richard Joerges (rj), Holger Kirchhoff (hk), Werner Pliegl (pl), Jens Schnabel (sc)
Ständige freie Mitarbeiter: Dieter Groß, Heinz-Peter Herber, Thomas Niedermeier, Peter Wollschlaeger
Redaktionsassistent: Marion Werber (Ltg.), Annette Mann, Claudia Schumacher, Christian Trisl
Telefax: 089/4613-118

So erreichen Sie die Redaktion:
Assistenz und Redaktion: 089/4613-237, 089/4613-688, 089/4613-142
Chefsekretariat: 089/4613-808, Telefax: 089/4613-118

Manuskripteneinsendungen:
 Manuskripte werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten Sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, so muß das angegeben werden. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck in den von der Markt & Technik Verlag AG herausgegebenen Publikationen. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Art Director: Friedemann Porsch
Layout: Jana Prikryl, Ulrike Bodemann
Bildredaktion: Janos Feitser (Ltg.), Sabine Tennstaedt, Roland Müller (Fotografie), Ewald Standtke, Norbert Raab (Spritzgrafik), Werner Nienstedt (Computergrafik)
Bildnachweis: Rainer Schmidt

Anzeigenleitung: Thomas Müller (701) — verantwortlich für die Anzeigen
Kundenberatung Anzeigen: Lidija Crncic (236), Thomas Kanschat (704), Christine Lugert (170), Peter Townsend (141), Anita Lindemann (326)

Anzeigenverwaltung und Disposition: Patricia Schiede (172), Katharina Pickl (648)
Anzeigenpreise: Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 1. Januar 1990.
 1/2-Seite sw im redaktionellen Teil DM 7800,—, im Anzeigenteil 1/2-Seite sw DM 6200,—
 Farbzuschlag: Je Zusatzfarbe aus der Europaskala DM 940,—, Vierfarbzuschlag DM 2820,—
 CP-Einkaufsführer: Fünf Formate, Mindestabnahme 6 Eintragungen, Spaltenbreite 58 mm, Mindesthöhe 24 mm, ab DM 135,—
 Seminarführer: Eine Eintragung je Zeile (148 Zeichen) DM 70,—
 Auf alle Anzeigenpreise wird die gesetzliche MwSt. jeweils zugerechnet.
 Private Kleinanzeigen: Je Druckzeile und Spalte (Spaltenbreite 43 mm) DM 7,— (inkl. MwSt.)

Auslandsrepräsentation
Anzeigenverkaufleistung Ausland: Thomas Schlüter
Auslandsniederlassungen

Schweiz: Markt & Technik Vertriebs AG, Kollerstr. 37, CH-6300 Zug, Tel. Bücher, Zeitschriften, Home-Computer-Software: 042-440550, PC-Software: 042-440660, Fax: 042-415770, Telex: 862329 mut ch

USA: M&T Publishing, Inc: 501 Galvestone Drive, Redwood City, CA 94063, Tel. (415) 366-3600, Telex: 752-351

Österreich: Markt & Technik Ges. mBH., Große Neugasse 28, A-1040 Wien, Tel. 0222/5871393, Telex: 047-132532

Anzeigen-Auslandsvertretung
England: F.A. Smyth & Associates Limited, 23a, Aylmer Parade, London, N2 0PQ, Tel. 0044/1/340508, Telefax: 0044/1/3419602

Israel: Baruch Schaefer, Haeshel-Str. 12, 58348 Holon, Israel, Tel. 00972-3-5562256

Taiwan: Aim International Inc., 4F-1, No. 200, Sec. 2, Hsin-I Rd., Taipei, Taiwan, R.O.C., Tel. 00886-2-7548631, -7548633, Fax: 00886-2-7548710

Korea: Young Media Inc., C.P.O. Box: 6113, Seoul, Korea, Tel. 0082-2-7564819, -7742759, Fax: 0082-2-7575789

Erscheinungsweise: Computer Persönlich erscheint 14täglich, Mittwoch

Bezugsmöglichkeiten: Abonnement-Service Telefon 089/4613-238. Bestellungen nimmt der Verlag oder jede Buchhandlung entgegen. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr zu den dann gültigen Bedingungen. Es kann jederzeit zum Ende des bezahlten Zeitraums mit einer Frist von 4 Wochen gekündigt werden.
 ISSN-Nr. 07220987

Bezugspreise: Das Einzelheft kostet DM 6,—. Der Abonnementpreis beträgt im Inland DM 133,— pro Jahr für 26 Ausgaben. Darin enthalten sind die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellgebühren. Der Abonnementpreis erhöht sich um DM 25,— für die Zustellung im Ausland, für die Luftpostzustellung in Ländergruppe 1 (z.B. USA) um DM 65,—, in Ländergruppe 2 (z.B. Honkong) um DM 100,—, in Ländergruppe 3 (z.B. Australien) um DM 130,—.

Vertriebsleitung: Helmut Grünfeldt

Vertrieb Handelsaufgabe: Inland (Groß-, Einzel- und Buchhandelsbuchhandel) sowie Österreich und Schweiz ip Internationale Presse, Hauptstätter Str. 96, 7000 Stuttgart 1

Produktion: Technik Klaus Buck (Ltg.), 180, Wolfgang Meyer (Stellv./887), Herstellung Otto Albrecht (Ltg./917)

Druck: SOV Graphische Betriebe, Laubanger 23, 8600 Bamberg
 Auch Anschrift für Beihemer

Urheberrecht: Alle in Computer Persönlich erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, daß die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten sind.

Haftung: Für den Fall, daß in Computer Persönlich unzutreffende Informationen oder in veröffentlichten Programmen oder Schaltungen Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Sonderdruck-Dienst: Alle in dieser Ausgabe erschienenen Beiträge sind in Form von Sonderdrucken zu erhalten. Anfragen an Reinhard Jarczok Tel. 089/4613-185, Telefax: 4613-776

© 1990 Markt & Technik Verlag Aktiengesellschaft

Vorstand: Otmar Weber (Vors.), Bernd Balzer, Richard Kerler

Verlagsleitung: Hans-Günther Beer

Direktor Zeitschriften: Michael M. Paily

Anschrift für Verlag, Redaktion, Vertrieb, Anzeigenverwaltung und alle Verantwortlichen: Markt & Technik Verlag Aktiengesellschaft, Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar bei München, Telefon 089/4613-0, Telex 522052, Telefax 089/4613-773

Telefon-Durchwahl im Verlag: So erreichen Sie alle Abteilungen direkt: Sie wählen 089/4613 und dann die Nummer, die in Klammern hinter dem jeweiligen Namen angegeben ist.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW), Bad Godesberg



Hat Desktop Publishing eigentlich so eingeschlagen wie man landauf, landab hören, aber auch lesen konnte? Vor allem die amerikanischen Werbetexter haben den Mund sehr voll genommen: Jeder sei künftig sein eigener Zeitungsmacher, war die Grundaussage, die sich wie ein roter Faden durch alle Werbeaussagen zog. Doch gerade im professionellen Bereich hat man sehr schnell die Grenzen von Desktop Publishing erkannt. Der Grafiker muß plötzlich nicht nur kreativ sein und mit Schere und Klebstoff umgehen können, sondern virtuos eine Maschine und diverse Softwarepakete beherrschen. Doch hier ist der erste und zugleich größte Haken in der DTP-Erfolgs-story. Selbst professionelle Grafiker und Layouter produzieren zum großen Teil übles »Stümperwerk«.

Die Antwort war verblüffend und symptomatisch zugleich. »Bei Broschüren mit so hohem Anspruch lassen wir die ganz traditionellen setzen und von Layoutern vorbereiten.« Sicherlich sind DTP-Programme nur dann erfolgreich einsetzbar, wenn man an das Ganze konservativ herangeht. Am Anfang steht das Scribble und das

Vorlayout. Erst wenn man diese Schritte getan hat, kann man sich an den Computer setzen und die Entwürfe am Bildschirm realisieren. »Layoutet« man sofort am Monitor, ist der Zeitaufwand wesentlich größer als bei traditionellen Produktionsweisen und das Ergebnis meist niederschmetternd. ■ Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, wenn Sie zu den regelmäßigen Lesern unseres Impresums gehören:

EDITORIAL



DTP und ein Neuer

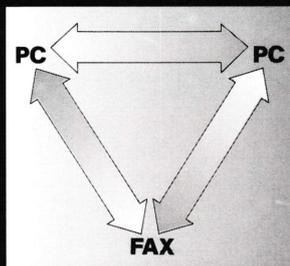
Seit Januar '90 hat die Redaktion wieder einen stellvertretenden Chefredakteur. Schwierig genug war es ja, einen Profi zu finden, der Computer-Business und -Technik, wie auch das Zeitungsgeschäft kennt. Ulrich Kruppe war bislang bei der mc im Franzis Verlag in gleicher Funktion tätig. Er wird als mein »Innenminister« unser Redaktionsteam verstärken und neue Sonderprojekte mittragen.

Wolfram Höfler

Wolfram Höfler
 Chefredakteur

TWINFAX

**IHRE VERBINDUNG
ZWISCHEN
PC UND TELEFAX**



TWINFAX

damit kann jeder IBM PC-XT/AT oder Kompatible mit jedem Telefax-Gerät weltweit kommunizieren und mit jedem PC, der ebenfalls mit **TWINFAX** ausgerüstet ist und auch über ein Gateway aus jedem PC-Netz

TWINFAX

läuft resident im Hintergrund, der PC bleibt als individueller Arbeitsplatz erhalten

TWINFAX

erfordert keine Zusatzgeräte wie Scanner/Drucker

TWINFAX

versendet Ihre Dokumente direkt aus allen gängigen PC-Programmen ohne Papierausdruck

TWINFAX

ist postzugelassen in der BRD unter der FTZ-Nr. P200120X und in der Schweiz unter der PTT-Nr. CH B 90.119.

mps Software GmbH

Ludwigstraße 36

8011 Kirchheim

Telefon 089/90 50 06-0

Telefax 089/9 03 87 02

Telex 528 141 glock d

mps

Wir senden Ihnen ausführliche Informationen

Firma/Name

Straße

Ort

Telefon/Telefax

CP 17/90

Test

Zusatzinformationen PLANTRON PT-386SX - 20 MHz Version

[...]

WICHTIG:

Durch eine Änderung auf der Hauptplatine des PT-386 SX sollte bei der 20 MHz Version der Jumper JP50 abgezogen werden. Dies setzt die Geschwindigkeit bei einigen Benchmarktests zwar geringfügig zurück, jedoch erhöht sich die Betriebssicherheit. In jedem Fall wird die Taktfrequenz von 20 MHz beibehalten, jedoch reagiert das System weniger empfindlich bei Geschwindigkeitstoleranzen im Peripherie- oder Systembereich. Einige Benchmarktests zeigen möglicherweise irreführende Geschwindigkeiten. Dies ist bedingt durch die Page Interleave Technik und durch spezielle Anpassungen an das NEAT CHIP SET. Korrekte Ergebnisse erhalten Sie beispielsweise durch SST- oder MIPS-Benchmarks.

Die Standardeinstellung ist JP50=OFF, Änderungen sind also nicht erforderlich!

Verändern Sie die Originaleneinstellung möglichst nicht. Selbstverständlich können Sie versuchen, die NEAT Einstellungen zu optimieren. Merken Sie sich jedoch die Standardeinstellungen und nehmen Sie nur Änderungen vor, deren Bedeutung Sie kennen! Die Standardeinstellungen garantieren höchste Betriebssicherheit.

(Rev. 1.2/DOC 890822-1)

Auf NEAT-Utility-Disk versteckt: Datei »Liesmich.DOC«. Beim Testgerät ab Werk konfiguriert (20 Prozent Mehrleistung): J50 = ON!

Coprozessor muß sogar von unten eingebaut werden. Die fünf Steckplätze (ein 8-Bit und vier 16-Bit) sind allerdings gut und ohne große Schrauberei zugänglich, ein 16-Bit-Steckplatz ist bereits vom Festplatten-Controller belegt. Damit ist schon Schluß mit dem Platz im Amstrad, ein zusätzliches Laufwerk kann nur extern nachgerüstet werden.

Der Plantron bietet dagegen acht Steckplätze (davon zwei 8-Bit), von denen drei von Grafik-, Schnittstellen- und Kombi-Controller-Karte belegt sind. Uns fiel sofort die unsinnige Anordnung der Karten auf: Die 8-Bit-Schnittstellen-Karte belegt einen wertvollen 16-Bit-Steckplatz. Zudem blockiert sie nach oben mit den Anschlüssen für die zweite serielle Schnittstelle und den Game-Port einen weiteren 16-Bit-Steckplatz, obwohl direkt über einem 8-Bit-Slot (ganz oben) separate Gehäuseöffnungen für Schnittstellen vorhanden sind. Ein Umbau der Karten muß vom Anwender selbst vorgenommen werden.

4 MByte Hauptspeicher gehören heute bei einem Computer der 386-Klasse zur Grundausstattung. Der Amstrad bietet sie auch. Zudem unterstützt ein 64 KByte großer Cache den Prozessor. Nachteil: Auf der Platine kann nichts mehr nachgerüstet werden. Bei mehr Speicherbedarf muß somit einer der wertvollen Steckplätze für eine Speichererweiterungskarte geopfert werden. Noch schlechter schaut es beim Plantron aus. Zur Grundausstattung gehören 1 MByte Speicher, der on Board maximal auf 2 MByte hochgerüstet werden kann. Alles darüber hinaus muß mit einer Speichererweiterungskarte geschehen — ebenfalls unter Verlust eines Steckplatzes. Der Plantron wird zudem von einem NEAT-Chipsatz

Meinung



Jens Schnabel: Während Amstrads 386-Schöpfung meiner Meinung nach ergonomisch und vom Design her hart an der Katastrophe rangiert, ohne dafür etwa ein signifikantes Mehr an Leistung zu

bieten, ist anhand des Plantron eine Bemerkung prinzipieller Natur angebracht. Was ist von den schnelleren RAM-Chips und dem falsch konfigurierten Jumper J50 zu halten? Sollte hier der Redaktion ein ausschließlich für den Test getuntetes Gerät untergeschoben werden, »vergaßen« die Plantron-Techniker die Werkskonfiguration oder leistet sich Plantron »nur« Unterlassungssünden in der Dokumentation? Zumindest müßten Sie damit rechnen, einen zwar als identisch zum Testgerät ausgewiesenen, jedoch Ausstattungs- und Performance-seitig differierenden PC zu erwerben, der nicht betriebssicher ist.

gesteuert. Das bringt in erster Linie keinen Nutzen, denn die vielfältigen Funktionen der Dutzende von Registern sind ausschließlich Fachleuten vorbehalten. Eine Fehlbedienung oder willkürliches Herumprobieren mit Registerinhalten bringt meist, außer endgültigen Systemabstürzen, die nur durch Entfernen der CMOS-Batterie wieder zu beheben sind, absolut nichts.

Mitteilung

Schreibmaschine: Fuß der Buchstaben hier aufsetzen, einzellig schalten ↑

von MP	an Telefonvermittlung	9.4.90
Telefon aufgenommen am	um	
Name des Anrufers:		

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Hausruf	Unsere Zeichen	Datum
--------------	--------------------	---------	----------------	-------

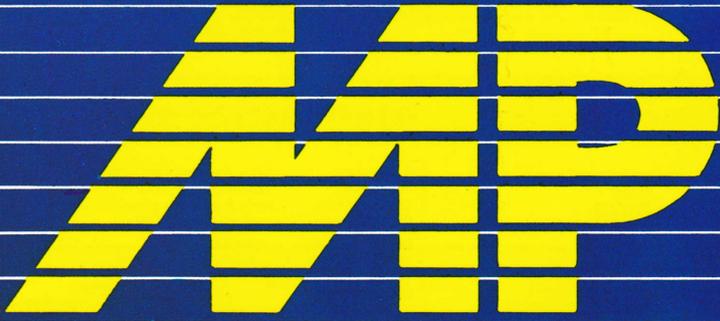
Betreff

Telefonvermittlung

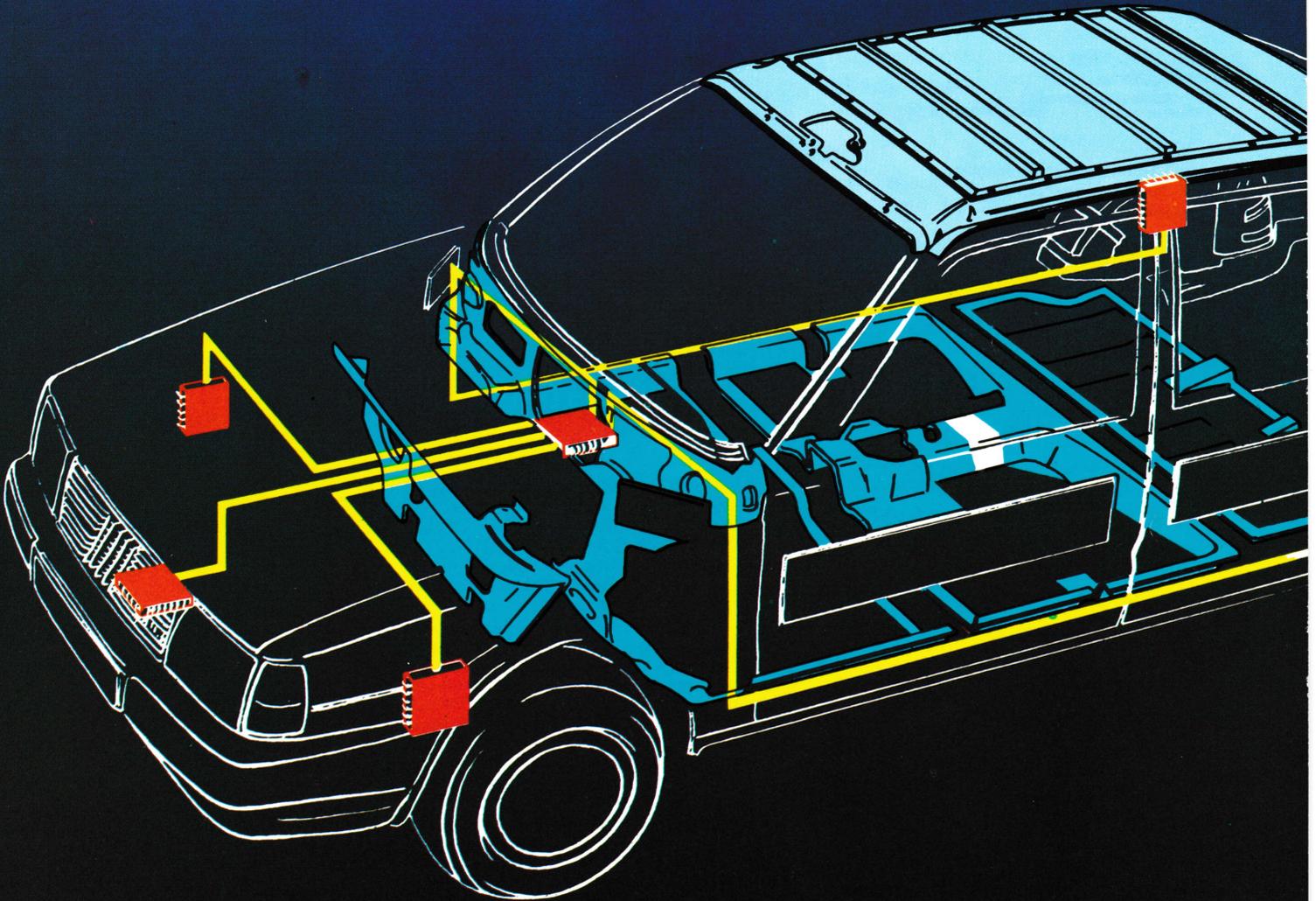
Ich bitte um die Vermittlung eines Gespräches mit der Redaktion Computer-Personal, Herrn Schabel, in München.

Tel. München (089) 46 13 303

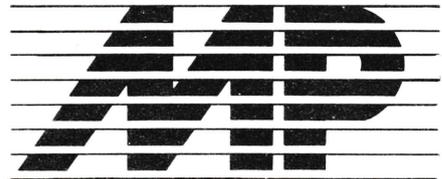
Schickt noch diese Woche Karte f. Nachdruck und Computer ab. Meldet sich noch ~~einmal~~ 2. mal.



mit Beiträgen aus **ct**
und **Computer**
PERSONLICH



Mikrocontroller



Herausgeber Kammer der Technik, Fachverband Elektrotechnik

Verlag Verlag Technik, Oranienburger Str. 13/14, DDR-1020 Berlin; Telegrammadresse: Technikverlag Berlin; Telefon: 287 00, Telex: 011 2228 techn dd

Verlagsdirektor Klaus Hieronimus

Redaktion Hans Weiß, Verantwortlicher Redakteur (Tel. 2 87 03 71); Redakteure: Herbert Hemke (Tel. 2 87 02 03), Hans-Joachim Hill (Tel. 2 87 02 09); Sekretariat Tel. 2 87 03 81

Gestaltung Christina Bauer

Titel Frank-Norbert Beyer

Beirat Prof. Dr. sc. Thomas Horn, Prof. Dr. Bernd Jung-hans, Dr. Dietmar Keller, Prof. Dr. sc. Bernd-Georg Münzer, Prof. Dr. sc. Peter Neubert, Prof. Dr. sc. Dr. Michael Roth (Vorsitzender), Dr. Gerhard Schulze, Prof. Dr. sc. Manfred Seifart, Dr. Dieter Simon, Prof. Dr. sc. Dr. Jürgen Zaremba

Lizenz-Nr. 1710 des Presse- und Informationsdienstes der Regierung der DDR

Gesamtherstellung Druckerei Märkische Volksstimme Potsdam

Anzeigenannahme Verlag Technik, Anzeigenverwaltung, PSF 201, Berlin, 1020; Tel. 2 87 02 54, 2 87 02 91

Erfüllungsort und Gerichtsstand Berlin-Mitte. Der Verlag behält sich alle Rechte an den von ihm veröffentlichten Aufsätzen und Abbildungen, auch das der Übersetzung in fremde Sprachen, vor. Auszüge, Referate und Besprechungen sind nur mit voller Quellenangabe zulässig.

Redaktionsschluß 9. März 1990

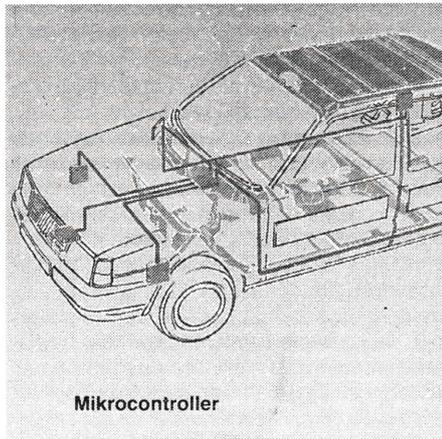
AN (EDV) 49837

Erscheinungsweise monatlich 1 Heft

Heftpreis 5,- M, Abonnementspreis vierteljährlich 15,- M; Auslandspreise sind den Zeitschriftenkatalogen des Außenhandelsbetriebes BUCHEXPORT zu entnehmen.

Bezugsmöglichkeiten

DDR: sämtliche Postämter; **SVR Albanien:** Direktorije Quendrore e Përhapjes dhe Propaganditit te Librit Rruga Konferenca e Pezes, Tirana; **VR Bulgarien:** Direkzia R.E.P., 11a, Rue Paris, Sofia; **VR China:** China National Publications Import and Export Corporation, West Europe Department, P.O. Box 88, Beijing; **ČSSR:** PNS – Ustřední Expedicia a Dovož Tisku Praha, Slezská 11, 120 00 Praha 2, PNS, Ústředna Expedicia a Dovož Tlač, Pošta 022, 885 47 Bratislava; **SFR Jugoslawien:** Jugoslovenska Knjižica, Terazija 27, Beograd; **Izdavačko Knjižarsko Proizvedeće MLADOST,** Ilica 30, Zagreb; **Koreanische DVR:** CHULPANMUL Korea Publications Export & Import Corporation, Pyongyang; **Republik Kuba:** Empresa de Comercio Exterior de Publicaciones, O'Reilly No. 407, Ciudad Habana; **Republik Polen:** C.K.P.i.W. Ruch, Towarowa 28, 00-958 Warszawa; **Rumänien:** D.E.P. București, Piața Școartei, București; **UdSSR:** Sämtliche Abteilungen von Sojuzpechat' oder Postämter und Postkontore; **Republik Ungarn:** P.K.H.I., Külföldi Előfizetési Osztály, P.O. Box 16, 1426 Budapest; **SR Vietnam:** XUNHASABA, 32, Hai Ba Trung, Hà Nội; **BRD und Berlin (West):** ESKABE Kommissions-Grossbuchhandlung, Postfach 36, 8222 Ruhpolding/Obb.; Helios-Literatur-Vertriebs-GmbH, Eichborndamm 141-167, Berlin (West) 52; Kunst und Wissen Erich Bieber OHG, Postfach 46, 7000 Stuttgart 1; Gebrüder Petermann, BUCH + ZEITUNG INTERNATIONAL, Kurfürstenstraße 111, Berlin (West) 30; **Österreich:** Helios-Literatur-Vertriebs-GmbH & Co. KG, Industriestraße B 13, 2345 Brunn am Gebirge; **Schweiz:** Verlagsauslieferung Wissenschaft der Freihofer AG, Weinbergstr. 109, 8033 Zürich; **Alle anderen Länder:** örtlicher Fachbuchhandel; BUCHEXPORT Volkseigener Außenhandelsbetrieb der Deutschen Demokratischen Republik, Postfach 160, DDR – 7010 Leipzig und Leipzig Book Service, Talstraße 29, DDR – 7010 Leipzig



Mikrocontroller

Mikrocontroller und Einchipmikrorechner für eingebettete Systeme dominieren auf dem Mikroprozessormarkt. Im Gerätebau, in der Prozeß- und Produktionsautomatisierung sowie in der Konsumgüterindustrie kommen z. Z. vor allem 8-Bit-Systeme zum Einsatz. 16- und 32-Bit-Systeme werden in den 90er Jahren bestimmend sein. Mit ASIC-Zellenbibliotheken werden Prozessorkerne und Peripheriebausteine nutzbar gemacht. Der Beitrag auf der Seite 130 stellt die Architekturlinien des Marktführers Intel vor. Neben dem Schwerpunkt – dem MCS-51-System – werden die Systeme 80186, 80376, MCS-48, MCS-96 sowie 80960 behandelt.

Computer

PERSÖNLICH

Sollte Ihnen unser Hinweis auf dem Titelbild entgangen sein, so möchten wir Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, daß Sie in der MP ab diesem Heft künftig Beiträge auch aus der Zeitschrift Computer Persönlich (CP) finden werden. Eine entsprechende Vereinbarung zum gegenseitigen Nachdruck von Artikeln wurde Anfang Februar zwischen den Redaktionen unterzeichnet. Die Beiträge der im Verlag Markt & Technik erscheinenden CP wenden sich vor allem an den beruflichen PC-Anwender, so daß wir sie als sinnvolle Ergänzung zu den Beiträgen aus der c't ansehen. In diesem Heft beginnen wir mit der Vorstellung von drei Betriebssystemen, die mit Multitasking- und Multiuserfähigkeiten aufwarten wie etwa Unix, darüber hinaus jedoch MS-DOS-kompatibel sind (Seite 141). Der zweite CP-Beitrag stellt in kurzer Form das neue Flaggschiff der Motorola-Mikroprozessoren, den 68040 vor, der mit 1,2 Millionen integrierten Transistoren und einer Leistung von 20 MIPS Intels 80486 Konkurrenz machen wird (Seite 153).

Vorschau

Für das Heft 6/1990 bereiten wir für Sie unter anderem Beiträge zu folgenden Themen vor:

- Protected Mode
- i80960

Schnittstellen von Turbo-C zu MS-DOS

Inhalt

Referenzkarte C	2. US
<i>Gert-Ulrich Vack:</i> Mikrocontroller und Mikrorechner	130
<i>Gabriele Buhren:</i> Fraktale als Interferenzeffekte	136
<i>Wolfgang Thiel:</i> Eitern-Kind-Prozesse MS-DOS	137
<i>Andreas Bliesener:</i> Grafik mit dem EC 1834	140
<i>David Possin:</i> 3 Systeme, 3 Methoden	141
MP-Kurs: <i>Manfred Zander:</i> Turbo-Pascal-Praxis (Teil 6)	143
<i>Michael Wilde, Eckart Steffens:</i> Systeme mit System (Teil 3)	147
<i>Peter Fölsche:</i> Berechnung einer zur Run-Time eingeegebenen Funktion	150
68040-Prozessor: Power on the Chip	153
<i>Wegbereiter der Informatik Carl David Runge</i>	153
MP-Computer Club <i>Eberhard Schmidt:</i> Typisierte CP/M-Dateien und Turbo-Pascal 5.0 <i>Hartmut Voigt:</i> Hexadezimalverarbeitung	154
MP-Börse	156
Entwicklungen und Tendenzen	158
MP-Literatur	160
	129